

## Wirtschaftsminister verleiht Barmstedt Gütesiegel

Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Jost de Jager war am 19.08.2011 persönlich nach Barmstedt gekommen, um Bürgermeister Nils Hammermann im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Anerkennungsurkunde als erstem Erholungsort Schleswig-Holsteins zu überreichen, der im Kreis Pinneberg liegt. Insgesamt gibt es 112 Erholungsorte in Deutschlands nördlichstem Bundesland. Durch die Verleihung des Prädikats wird die Stadt Barmstedt so zur anerkannten Topadresse. Die Zeremonie wurde u.a. von Kreispräsident Burkhard E. Tiemann und Bürgervorsteher Christian Kahns verfolgt.



„Die Anerkennung als Erholungsort ist ein nachgewiesener Standortvorteil im touristischen Wettbewerb, der jedoch an strenge Kriterien geknüpft ist. Barmstedt mit seinem Naherholungsgebiet und einmaligen historischen Sehenswürdigkeiten setzt ganz auf die Tourismuswirtschaft und hat sich seit Jahren mit immer neuen Ideen weiter entwickelt“, sagte de Jager. Er sei zuversichtlich, dass das neue Prädikat weitere Gäste in die Gemeinde am Rantzauer See locken werde.

Für Barmstedt sei die Anerkennung als Erholungsort ein folgerichtiger Schritt, der die jahrzehntelangen Bemühungen der Stadt im Tourismus- und Naherholungsbereich unterstreiche, sagte Bürgermeister Hammermann. Die Auszeichnung als Erholungsort garantiere den Gästen einen bestimmten Mindeststandard hinsichtlich klimatischer und lufthygienischer Gegebenheiten, aber auch beim Orts-Charakter sowie bei notwendigen Erholungseinrichtungen. Sie werde nicht von leichter Hand, sondern nach eingehender Prüfung durch ein Expertengremium vergeben. In Zeiten verschärften Wettbewerbs im Tourismus komme es auf die Qualität von Tourismuseinrichtungen besonders an, so Bürgermeister Hammermann weiter. Die Stadt werde auch in Zukunft nicht nachlassen, die Qualität im Ort stetig zu verbessern.

Im Anerkennungsverfahren als Erholungsort konnte Barmstedt unter anderem mit folgenden Aspekten überzeugen:

- Rantzauer See und Umgebung
- landschaftlich bevorzugte und klimatisch begünstigte Lage
- große Waldflächen mit Spazier- und Gehwegen
- ausgeschilderte Fahrrad- und Wanderwege
- Wellenbad Badewonne sowie Freibad am Rantzauer See
- Spiel- und Sportmöglichkeiten am Rantzauer See (Minigolfanlage, Bootsverleih, Boulebahn, Schachfeld, Kleinfußballplatz, usw.)
- eigenes Tourismusbüro im Rathaus
- zahlreiche Gaststätten in der Innenstadt und direkt am Rantzauer See
- historisch wertvolle Kircheninsel
- Fahrradverleih (Elektro-Mobilität)
- hochattraktive und modern verkehrsberuhigte Innenstadt
- Schlossinsel mit geschichtlichem Hintergrund
- vielfältige kulturelle Veranstaltungen



So ließ der Minister es sich nicht nehmen, auch das Museum auf der Schlossinsel zu besichtigen und der Galerie Atelier III einen Besuch abzustatten. Dabei zeigte er sich ausgesprochen interessiert an den künstlerischen Aktivitäten von Karin Weißenbacher, die Jost de Jager zu den Tibetischen Wochen nach Barmstedt einlud.